

Details von A–Z ...

Hat man sich etwas Zeit genommen und ist auf der Internationalen Spielwarenmesse in Nürnberg 2017 einfach nur so von Messestand zu Messestand geschlendert, konnte man eine überraschende Vielzahl an Dioramen und kleinen Anlagen, die für die Präsentation der Modelle gestaltet wurden, bewundern. Diese Bretter, die die Welt für ein Fahrzeugmodell bedeuten, sind bis ins Kleinste liebevoll detailliert.

Gemeinsam ist diesen Schaustückchen, dass sie in den nächsten Monaten auf den Messen in Sinsheim und Dortmund und auf den Herbstmessenden in Göppingen, Leipzig und Friedrichshafen zu bewundern sein werden.

Es ist schön, zu sehen, dass das Hobby Modelleisenbahn immer noch die Fantasie in der Gestalt anregt, dass die Modelle nicht nur einfach in einer technisch gestalteten Vitrine zur Schau gestellt werden.

Die Hersteller der Zubehörbranche zeigen mit den Dioramen auf, welche Szenen man mit den angebotenen Bausätzen und Modellen gestalten kann. So gesehen ist der Bau solcher Schaustücke eine direkte Verkaufsförderung. Aber auch die Hersteller von Fahrzeugmodellen legen wieder deutlich mehr Wert darauf, ihre Modelle in einer adäquaten Umgebung zu präsentieren und nicht nur in den Vitrinen auszustellen. Auf den zahlreichen Schaustückchen werden die immer präziser gefertigten Modelle buchstäblich in das rechte Licht gerückt.

Auf alle Fälle vermitteln diese Schaustücke eines: Sie machen immens Lust auf die Gestaltung kleiner Szenen rund um die Eisenbahn. Der Bau von Landschaften, Bahnhofsanlagen, Städten oder Industrieanlagen wird so immer ein wichtiges Betätigungsgebiet für den Modelleisenbahner bleiben und macht das Hobby im Vergleich zu anderen Freizeitbeschäftigungen so vielgestaltig.

Besuchen Sie Messen und Ausstellungen, und lassen Sie sich von den gezeigten Schaustücken inspirieren, um eine eigene kleine Welt für Ihre Fahrzeugsammlung zu gestalten.

SK



Brawa: Alltag in den 30er-Jahren: mit dem Fahrrad zur Fabrik inkl. eines morgendlichen Gespräches.



Faller I: Mit der neuen Klosteranlage in N zeigt Faller, wie solche historischen Bauten in eine ...



... moderne Umgebung integriert werden können und so auch auf Anlagen der Epoche VI passen.